

## Brustzentrum Kiel-Mitte an der Park-Klinik

# Verbesserte psychoonkologische Versorgung

## Neue Wege im Brustzentrum Kiel-Mitte an der Park-Klinik



Persönliche Betreuung steht an erster Stelle

### Seelische Faktoren berücksichtigen

Die Psychoonkologie beschäftigt sich mit den seelischen Faktoren, die mit einer Krebserkrankung einhergehen, und ihren Folgen. Gerade die Diagnose Brustkrebs ist mit vielen Belastungen für die Frau verbunden. Zukunftsängste, Störungen des Körpergefühls, Beziehungsstörungen, berufliche und soziale Isolation – viele dieser Begleiterscheinungen können zu starken Beeinträchtigungen führen. Daher gehört eine auf Brustkrebs spezialisierte psychologische Begleitung heute zu jedem zertifizierten Brustzentrum, um die betroffenen Frauen im Umgang mit der Diagnose zu unterstützen.

Im klinischen Alltag zeigt sich jedoch, dass sich mit einem einfachen Beratungsangebot nicht alle Frauen erreichen lassen. Kurze Liegezeiten im Krankenhaus voller medizinischer Behandlung machen es schwer, Frauen mit besonderem Betreuungsbedarf zu erkennen. Oft tritt die psychische Belastung auch erst dann zu Tage, wenn die inhaltlich dichte klinische Zeit hinter einem liegt. Dann

selbstständig aus dem Alltag heraus eine psychoonkologische Begleitung zu finden ist für die Frauen oft ein kräftezehrendes Unterfangen mit langen Wartezeiten.

### Wieviel Begleitung benötigt eine Patientin?

Bis heute ist es wissenschaftlich nur unzureichend untersucht, wann im Verlauf einer Brustkrebserkrankung welche psychischen Belastungen am ehesten auftreten und wie sie am effektivsten erkannt und behandelt werden. Nur mit diesem Wissen können die betroffenen Frauen jedoch sinnvoll unterstützt werden.

„Genau an dieser Stelle möchte das Brustzentrum Kiel-Mitte an der Park-Klinik neue Wege gehen“, so Dr. Volker Schulz, Leiter des Brustzentrums, „gemeinsam mit den niedergelassenen Kollegen, die die Frauen ja in der Nachsorge betreuen, ermitteln wir zu bestimmten Zeitpunkten der Behandlung bis zu einem Jahr nach der Diagnose in vorgegebener Weise den Betreuungsbedarf.“

Mit geringem Aufwand für die Frauen stützt sich die Einschätzung auf folgende Aspekte:

- **die eigene Einschätzung der Frau: Brauche ich Unterstützung?**
- **die Einschätzung des Betreuungsbedarfs durch die Ärztinnen, Ärzte und Fachschwestern**
- **das Ergebnis des von der Deutschen Krebsgesellschaft empfohlenen Fragebogens FBK-10 zur Belastung von Krebspatientinnen**

Sowie auch nur einer dieser Punkte einen psychoonkologischen Bedarf signalisiert, wird der Frau aktiv ein Betreuungsangebot unterbreitet. „Niemand wird nicht berücksichtigt, weil sein Leid erst zu Hause sichtbar wird“, freut sich Dr. Schulz, „und besonders wichtig: Jede der Frauen bekommt auch wirklich leicht erreichbare Hilfe angeboten.“ Das dreiköpfige Psychoonkologenteam des Brustzentrums Kiel-Mitte steht diesen Frauen zur Seite – auch nach Abschluss der medizinischen Behandlung am Zentrum.

### Sicherheit durch Studienteilnahme

Die über zwei Jahre laufende Studie wurde von den Ärztekammern

Nordrhein-Westfalen und Schleswig-Holstein mit positivem Ergebnis ausführlich geprüft. Die Teilnahme ist selbstverständlich freiwillig. Der verwendete Fragebogen FBK-10 wurde von Prof. Herschbach von der TU München entwickelt und ausführlich getestet. In enger Zusammenarbeit machen sich nun niedergelassene Fachärzte und das Brustzentrum gemeinsam in diesem zukunftsweisenden Projekt auf den Weg, die psychoonkologische Versorgung von Frauen mit Brustkrebs zu verbessern. Der wissenschaftliche Kern der Studie ist: In welcher Phase der Erkrankung treten welche psychischen Belastungen auf, wie können wir sie am besten erkennen und wie können die Frauen am besten unterstützt werden. „Das Schöne ist, dass eigentlich alle von der Studie profitieren“, fasst Dr. Schulz zusammen, „die teilnehmenden Frauen erhalten ein umfangreiches Unterstützungsangebot, niedergelassene Ärzte und Brustzentrum kommen vermehrt miteinander ins Gespräch und die Ergebnisse bringen die psychoonkologische Versorgung voran.“

Interessierte Kollegen, die noch an der Studie teilnehmen möchten, wenden sich an:



**Brustzentrum Kiel-Mitte**  
an der Park-Klinik  
Fr. Kirsten Paulsen  
Prüner Gang 7 | 24103 Kiel  
Tel. 0431 - 97 413-47  
info@brustzentrum-kiel-mitte.de  
www.brustzentrum-kiel-mitte.de